

Zwischenabschluss
für das 1. Halbjahr 2022
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

CAMERIT AG

Brief des Vorstands.....	3
Die Aktie	4
Zwischenlagebericht	6
Geschäftsmodell des Unternehmens.....	6
Wirtschaftsbericht.....	6
Lage der Gesellschaft	8
Prognosebericht	11
Chancen und Risikobericht.....	11
Angaben nach DRS 16 Ziffer 13.....	17
Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022	18
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022.....	21
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	24

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CAMERIT AG war im ersten Halbjahr des Jahres 2022 mit der Vorbereitung der Hauptversammlung und deren Durchführung sowie der Suche nach geeigneten Kapitalanlagen zur Vermeidung von Verwarentgelten beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Die CAMERIT AG betreibt derzeit nach dem Verkauf fast aller Vermögensgegenstände defacto kein aktives Geschäftsmodell. Der Vorstand sondiert weiterhin Möglichkeiten sowohl in Form von Beteiligungen an anderen Unternehmen als auch in Form von eigenen unternehmerischen Aktivitäten. Bislang wurde jedoch keine positive Entscheidung getroffen und daher konnte dem Aufsichtsrat kein neues Geschäftsmodell vorgestellt werden.

Im angestammten Bereich der Kapitalanlagegesellschaften wurden bereits von den vorherigen Vorständen qualifizierte Prüfungen und Markteintritte eruiert und teilweise durchgeführt (z.B. die HAM Service-KVG). Die vorhandenen Ressourcen und die Marktentwicklung im Bereich der Alternativen Investmentvermögen lassen den Vorstand in diesem Bereich aber weiterhin abwarten, bis ein allseits überzeugendes Modell gefunden wird.

Die laufenden Aufwendungen wurden vollständig aus eigenen, liquiden Mitteln bestritten.

Ausblick

Die Schwerpunkte der Tätigkeit im verbleibenden Jahr 2022 werden die weitere Kostenreduktion sowie die Suche nach einem neuen, zukunftsfähigen und vor allem profitablen Geschäftsfeld, das auf die Ressourcen der CAMERIT AG zugeschnitten ist, sein. Gleichzeitig wird der Erhaltung der Gesellschaft in ihrer bestehenden Struktur aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus dem SPA mit der NORDCAPITAL Gruppe hohe Priorität eingeräumt.

Hamburg, im September 2022

Der Vorstand

Stefan Trumpp

Die Aktie

Die Aktienmärkte

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von weiter ansteigenden Inflationsraten, stärker als erwartet ausfallenden Straffungen durch viele Notenbanken und zunehmenden Sorgen über den weiteren Konjunkturausblick. Dazu trugen auch weiterhin COVID-19 bedingte Beschränkungen in zahlreichen Ländern bei, die eine gedämpften Aktivität im Dienstleistungssektor sowie eine anhaltende Behinderung globaler Lieferketten nach sich zogen. Zudem führten neu hinzugekommene Unsicherheiten über eine weitere Eskalation nach dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine zu Belastungen, die sich insbesondere in Form von deutlich steigenden Energiepreisen niederschlugen.

Der bereits im Vorjahr festzustellende Trend zu steigenden Inflationsraten setzte sich im ersten Halbjahr 2022 verstärkt fort. Während die Inflationsrate im Euroraum Ende 2020 noch leicht im negativen Bereich lag, betrug sie Ende letzten Jahres bereits 5,0 % und stieg zum Juli 2022 auf 8,9 % an. Vor dem Hintergrund deutlich wachsender Sorgen über einen dauerhaft höheren Inflationsdruck beendeten sowohl die Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank einige Anleihekaufprogramme (PEPP) deutlich früher als ursprünglich angekündigt. Die amerikanische Notenbank hob den Zielkorridor für ihren Leitzins im ersten Halbjahr bereits in drei Schritten auf 1,50 % bis 1,75 %, die EZB ihren Leitzins jedoch erst im Juli 2022 auf 0,0 % an.

Der Aktienkurs

An den vier deutschen Börsenplätzen wurden im 1. Halbjahr 2022 insgesamt 428 Aktien der CAMERIT AG mit Kursen zwischen EUR 45,00 und EUR 57,00 gehandelt. Das Halbjahr schloss mit einem Aktienkurs von EUR 48,00. Zum 30. Juni 2022 hält die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG nach Kenntnis der Gesellschaft 88,289 % der Aktien, der verbleibende Bestand in Höhe von 11,711 % entfällt auf Streubesitz. Im Folgenden werden die wesentlichen Kenndaten der Aktie CAMERIT AG dargestellt:

Aktionärsstruktur

zum 30. Juni 2022

SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG	88,289 %
Streubesitz	11,711 %

Kenndaten der Aktien der CAMERIT AG

ISIN	DE000HNC2059
WKN	HNC 205
LEI	39120045YYSJYTZDKZ16
Börsensegment	Geregelter Markt (General Standard)
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Erster Handelstag/Ausgabepreis	Dezember 2005/ EUR 6,20
Aktuelle Gesamtzahl der Aktien	100.000 Stück
Aktuelles Grundkapital	TEUR 100

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Camerit AG fand am 24. Mai 2022 Corona-bedingt als virtuelle Hauptversammlung statt. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren neben der Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022.

Zwischenlagebericht

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die CAMERIT AG, vormals Hesse Newman Capital AG, hat bis 2014 als Emissionshaus geschlossene Sachwerte-Fonds für ein breites Anlegerpublikum entwickelt und realisiert. Im Investitionsfokus waren vor allem Immobilienfonds. Seit 2015 wurde aufgrund des schwachen Marktumfelds und der zunehmenden Regulatorien auf Neugeschäft verzichtet und stattdessen der Fokus auf die Fondsverwaltung und eine Service-KVG gelegt. Die Beteiligung an der Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH wurde 2018 veräußert. Aus Kostengründen wurde die operative Fondsverwaltung an die NORDCAPITAL-Gruppe in Hamburg ausgelagert und das Personal der CAMERIT AG deutlich reduziert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden nahezu alle wesentlichen Vermögensgegenstände, zukünftige Ansprüche und Namensrechte an die NORDCAPITAL-Gruppe veräußert und der Name von Hesse Newman Capital AG in CAMERIT AG geändert.

Vorstand und Aufsichtsrat haben bereits in der Vergangenheit verschiedene Optionen zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft untersucht. Nicht zuletzt aufgrund der dynamischen Marktverhältnisse der letzten Jahre mussten viele Optionen wieder verworfen werden. Derzeit verwaltet die Gesellschaft daher primär das vorhandene Vermögen.

Wesentliche Beteiligungen der CAMERIT AG

Es besteht noch eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von 15 % an der TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH. Diese ist langfristige Vertragspartnerin für die Anleger- und Treuhandverwaltung der Hesse Newman-Bestandfonds und vertritt als Treuhandkommanditistin die Interessen der Anleger. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Beteiligungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die CAMERIT AG verfügt per Ende Juni 2022 über keine Bestandsfonds, daher kann sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld, mit Ausnahme der Zinsentwicklung, in Europa und speziell in Deutschland weder direkt noch indirekt auf die Umsatzerlöse auswirken. Etwaige negative Entwicklungen hatten keinen Einfluss auf die Ertragsstruktur der CAMERIT AG.

Sowohl in den USA als auch in Europa schwächte sich das Konsumentenvertrauen als Folge der schwindenden Kaufkraft sowie der wachsenden wirtschaftlichen Unsicherheit deutlich ab. Zwar gelang es vielen europäischen Unternehmen im ersten Halbjahr noch, die gestiegenen Kosten an ihre Kunden weiterzugeben. Die Sorge über eine mögliche Unterbrechung der Gasversorgung im weiteren Jahresverlauf bewirkte aber auch im Unternehmenssektor eine deutliche Eintrübung in den mittelfristigen Geschäftserwartungen.

Vor diesem Hintergrund kam es im ersten Halbjahr zu einer deutlichen Abwärtsrevision in den Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum in 2022 und 2023. Steigende Inflationsraten und nachge-

bende Wachstumsaussichten bewirkten in Summe ein Umfeld, das an den Finanzmärkten zu einer deutlich steigenden Volatilität führte. Aktien standen unter Druck und die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen stieg sowohl in Deutschland als auch in den USA um rund 200 Basispunkte an. Unter dem Druck anhaltender geopolitischer Belastungen verlor der Euro gegenüber dem US-Dollar im ersten Halbjahr weiter an Wert.

Branchenentwicklung

Die CAMERIT AG ist derzeit nicht mehr aktiv in der Branche der alternativen Investmentvermögen tätig.

Geschäftsverlauf der CAMERIT AG

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von den Bemühungen um eine weitere Reduzierung der laufenden Kosten. Nach Abzug der laufenden Sach- und Personalkosten ergab sich ein Periodenfehlbetrag von TEUR -34.

Das Eigenkapital der CAMERIT AG beträgt zum 30. Juni 2022 TEUR 7.101, das entspricht einer Eigenkapitalquote von 98 %.

Die Finanzlage ist geprägt von hoher Liquidität, marginalen Verbindlichkeiten und Verwaltungskosten.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Ertragslage im ersten Halbjahr 2022 der CAMERIT AG stellt sich zur Vergleichsperiode wie folgt dar:

in TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Umsatzerlöse	56	56
Materialaufwand	-51	-51
Personalaufwand	-28	-97
Abschreibungen	-1	-1
Sonstige betriebliche Erträge	3	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157	-353
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-178	-390
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-8
Ergebnis vor Steuern	-178	-398
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	144	0
Periodenergebnis	-34	-398

Die CAMERIT AG erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 34. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum resultiert aus einer Verminderung der Personal- und Verwaltungskosten sowie aus der Auflösung von Steuerrückstellungen bzw. der Erfassung von Steuererstattungsansprüchen.

Aus der Versicherungsvermittlung wurden unverändert Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 56 erzielt, denen im Materialaufwand erfasste Provisionen in Höhe von unverändert TEUR 51 gegenüberstanden.

Die Verminderung des Personalaufwandes gegenüber dem Vergleichszeitraum resultiert aus dem Ausscheiden eines Mitarbeiters zum Ende des Vergleichszeitraumes.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 3 betreffen im Wesentlichen Erträge aus in Vorjahren abgeschriebenen Forderungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge der Vergleichsperiode in Höhe von TEUR 56 betrafen im Wesentlichen Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (TEUR 45).

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von TEUR 157 angefallen. Diese betreffen ausschließlich die Verwaltungskosten der Gesellschaft. Die Gesellschaft bedient sich zur Erledigung Ihrer Aufgaben neben dem Vorstand verschiedener externer Dienstleister. Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Börsennotiz (TEUR 47 einschließlich Rechtsberatung in Zusammenhang mit der Börsennotiz), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 34) sowie die

anteilige Aufsichtsratsvergütung (TEUR 15). Die Verminderung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem auf im Vergleichszeitraum erfasste einmalige Versicherungsprämien für den Zukauf der verlängerten Nachmeldefrist zur D&O- und E&O-Versicherung (TEUR 176).

Insgesamt hat sich das negative EBIT um TEUR 212 von TEUR -390 auf TEUR -178 verbessert.

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen (TEUR 116) bzw. der Erfassung von Ertragssteuererstattungsansprüchen (TEUR 28) ergibt sich ein Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR -34.

Auf Grundlage der aktuellen Unternehmensplanung wird die CAMERIT AG auch für das Gesamtjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag erzielen.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der CAMERIT AG wird im Folgenden mit Stand zum 30. Juni 2022 zusammengefasst und dem 31. Dezember 2021 gegenübergestellt:

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzanlagen	8	8
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2	3
Liquide Mittel	7.003	7.324
Übrige Vermögensgegenstände	150	114
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68	67
Summe Aktiva	7.231	7.516
Eigenkapital	7.101	7.135
Rückstellungen	42	167
Aufgenommene Darlehen	0	0
Operative Verbindlichkeiten	26	59
Übrige Verbindlichkeiten	2	82
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	60	73
Summe Passiva	7.231	7.516

Die Bilanzsumme ist leicht um TEUR 285 von TEUR 7.516 auf TEUR 7.231 gesunken.

Die Aktivseite der Bilanz zum 30. Juni 2022 betrifft im Wesentlichen liquide Mittel, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus einem Besserschein (TEUR 113) und die gesamten Steuererstattungsansprüche (TEUR 36).

Zur Entwicklung der liquiden Mittel wird auf die Kommentierung der Finanzlage verwiesen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen im Rahmen der Versicherungsvermittlung gezahlte Provisionen.

Das Eigenkapital verminderte sich um den Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR -34.

Die Verminderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von (TEUR 116). Die verbliebenen Rückstellungen betreffen ausschließlich sonstige Rückstellungen (im Wesentlichen für Prüfungskosten und für anteilige Aufsichtsratsvergütung).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Rahmen des Versicherungsgeschäfts erhaltene Provisionen.

Finanzlage

Die Finanzlage des ersten Halbjahres 2022 der CAMERIT AG wird im Folgenden dargestellt und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gegenübergestellt:

in TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-321	-583	262
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-1.129	1.129
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-321	-1.712	1.391
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.324	8.505	-1.181
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.003	6.793	210

Die Finanzlage des ersten Halbjahrs 2022 ist durch die Bezahlung von Verwaltungskosten einschließlich der bereits zum 31. Dezember 2021 erfassten Rechnungen und Steuerverbindlichkeiten (Umsatzsteuer und Lohnsteuer) geprägt, woraus sich ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR - 321 ergibt.

Die Finanzmittel haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2021 um insgesamt TEUR 321 auf TEUR 7.003 vermindert.

Weitere nicht ausgenutzte, zugesagte Kreditlinien stehen derzeit nicht zur Verfügung. Die Fähigkeit der CAMERIT AG, ihre Zahlungsverpflichtungen im dargestellten Geschäftszeitraum zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die Liquiditätsentwicklung nach dem Bilanzstichtag sowie die Liquiditätsplanung der CAMERIT AG zeigen bis zum 31. Dezember 2023 keine Anzeichen von drohenden Liquiditätsengpässen.

Die Gesellschaft ist mit TEUR 7.101 oder 98% der Bilanzsumme eigenkapitalfinanziert (31. Dezember 2021: TEUR 7.135 oder 95%). Zum 30. Juni 2022 bestehen wie auch zum 31. Dezember 2021 keine Finanzschulden. Es bestehen zum Bilanzstichtag keine aufgenommenen oder ausgereichten Darlehen, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen.

Das Finanzmanagement der CAMERIT AG soll zu jedem Zeitpunkt eine ausreichende Liquidität gewährleisten. Die Liquidität ist Hauptsteuerungsgröße in der Gesellschaft. Dieses Ziel wird durch eine laufende Liquiditätsüberwachung, Planvergleiche und zeitnahe Maßnahmen sichergestellt.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben dem Vorstand werden zum 30. Juni 2022 keine Mitarbeiter mehr beschäftigt. Zur Vermeidung einer Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr des Corona-Virus hat die Gesellschaft rechtzeitig Vorkehrungen getroffen. Soweit wie möglich wird das Homeoffice genutzt. Die technischen Vorkehrungen für ein funktionsfähiges Homeoffice wurden frühzeitig geschaffen. Der Schrift- und Rechnungverkehr wurde - sofern möglich - auf E-Mail-Versand umgestellt. Somit ist eine ständige Erreichbarkeit der Gesellschaft für Geschäftspartner gewährleistet.

Durch die Ermöglichung von Homeoffice vermeidet die Gesellschaft Umweltschäden durch geringere CO₂-Emissionen sowie potenzielle Ansteckungs- und Verbreitungsgefahren des Corona-Virus.

Gesamtaussage

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichtes ist die Geschäftstätigkeit der CAMERIT AG im Wesentlichen auf die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Realisierung von Kosteneinsparungsmaßnahmen beschränkt.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2022 wird derzeit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 310 bis 350 gerechnet, sowie mit einer Liquidität von EUR 6,8 Mio. und einem Eigenkapital in Höhe von EUR 6,8 Mio. Die Liquidität der Gesellschaft ist bis auf Weiteres gesichert.

Chancen und Risikobericht

Chancen

Aktuell verwaltet die Gesellschaft im Wesentlichen das Vermögen, welches sie durch die Abwicklung des Kauf- und Abtretungsvertrages realisiert hat. Aufgrund des breit angelegten Gesellschaftszweckes und der Fungibilität der Vermögenswerte ergeben sich grundsätzlich unterschiedliche Investitionsmöglichkeiten. Der Vorstand wird hierzu in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat verschiedene Optionen im Sinne der Gesellschaft und der Aktionäre untersuchen.

Als denkbare Optionen seien genannt:

Eigenes Geschäftsfeld: Hier wird ständig sondiert. Die Beteiligung an einer (Service-) KVG hat sich allerdings als nicht zukunftssträchtig erwiesen.

Beteiligungen: Hier sind widerstreitende Interessen im Hinblick auf Liquidität und Risikostreuung zu berücksichtigen.

Darlehenshingabe: Hier sind die gesetzlichen Vorgaben des KWG zu beachten. Vergleichsweise sichere Anlagen wie Bankeinlagen oder Rentenpapiere bieten in der aktuellen Niedrigzinsphase ebenfalls keine Aussicht auf einen Erhalt des Vermögens.

Vermögensverwaltung durch Dritte: Hier entstehen im Regelfall hohe Kosten, die Kapitalanlagenrisiken sind dennoch nicht unerheblich.

Risikobericht

Risikomanagement-System

Aufgabe des Risikomanagement-Systems ist die Identifizierung und Analyse, Bewertung und Steuerung sowie die Überwachung und das Controlling aller Risiken für die CAMERIT AG. Es versetzt den Vorstand in die Lage, Risiken frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen.

Die Risikostrategie der CAMERIT AG ist darauf ausgerichtet, Risiken zu operationalisieren und aktiv zu steuern. Es ist nicht das Ziel, Risiken insgesamt zu vermeiden, sondern Risiken frühzeitig zu erkennen und einzuschätzen, um geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen oder auch Chancen zu nutzen.

Im Rahmen einer Risikoanalyse- und -bewertung werden die Risiken grundsätzlich nach Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten quantifiziert. In den Fällen, in denen eine Quantifizierung nicht möglich ist, erfolgt eine qualitative Beschreibung der Risiken und eine Schätzung der Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten durch den Vorstand.

Der Vorstand hat Zugriff auf Auswertungen über die aktuellen wesentlichen Risiken. Weiterhin wird auch der Aufsichtsrat im Rahmen einer regelmäßigen und umfassenden Berichterstattung und bei besonderen Entwicklungen umgehend durch den Vorstand informiert. Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Überwachung der Risiken und die Einhaltung der Richtlinien.

Internes Kontrollsystem

Zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses ist in das Risikomanagement-System das interne Kontrollsystem (IKS) eingebettet. Dieses umfasst Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie Kontrollen der maßgeblichen rechtlichen und internen Vorschriften.

Die Qualität und Güte des Zwischenabschlusses ist grundsätzlich von fachkundigen Dienstleistern, einem adäquaten Finanzbuchhaltungssystem mit festgelegten Zugriffsbeschränkungen und entsprechender IT-Sicherheit abhängig.

Durch die Aufstellung von Zwischenabschlüssen bzw. den Review der laufenden Buchhaltung und Geschäftspost wird eine zeitnahe Information des Vorstands sichergestellt, so dass Tendenzen frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Das Risikomanagement-System und das interne Kontrollsystem bei der CAMERIT AG wurden und werden auf die aktuellen Gegebenheiten sowie den Umfang und die Komplexität der Geschäftstätigkeit angepasst.

Risikolage im Berichtszeitraum

Im Folgenden werden die mit der künftigen Entwicklung des Unternehmens verbundenen Risiken detailliert dargestellt. Die folgende Darstellung beruht auf der internen Struktur des Risikomanagementsystems, wonach die wesentlichen Risikoarten in vier Risikokategorien eingeordnet werden. Die aufgeführten Sachverhalte können sich in erheblichem Maße negativ auf die Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CAMERIT AG auswirken.

1. Finanzielle Risiken

1.1 Risiken der aktuellen Kapitalmarktentwicklung

Der deutsche Kapitalmarkt ist aktuell durch zwar steigende, aber immer noch niedrige Zinsen sowie Währungsvolatilitäten geprägt. Die Währungsentwicklung hat auf die CAMERIT AG keine direkten Auswirkungen, da keine Finanzierungen oder Kapitalanlagen in Fremdwährung abgeschlossen wurden oder Vermögenswerte außerhalb des Euroraums gehalten werden.

1.2 Zinsrisiko

Die CAMERIT AG ist derzeit keinen Zinsrisiken, mit Ausnahme einer Wiedereinführung des Verwahrungsentgelts, ausgesetzt.

1.3 Währungsrisiko

Die CAMERIT AG unterliegt zum Bilanzstichtag keinem Währungsrisiko.

1.4 Liquiditätsrisiko

Die CAMERIT AG steuert ihre Liquidität sowohl durch regelmäßige Analysen der Veränderungen des Zahlungsmittelbestands als auch durch Liquiditätsplanungen über verschiedene Zeithorizonte und ein ständiges Monitoring der Ist-Situation. Zusätzlicher Liquiditätsbedarf kann durch unvorhergesehene Umstände entstehen.

Die CAMERIT AG verfügt zum Bilanzstichtag über eine Liquidität in Höhe von EUR 7,0 Mio. Neben den laufenden Kosten für die Geschäftstätigkeit sind Liquiditätsabflüsse im zweiten Halbjahr 2022 nicht zu erwarten, jedoch ein Zahlungseingang aus bestehenden Forderungen im Zusammenhang mit dem Beserungsschein „Barmbek“.

Auch wenn aus absehbaren Transaktionen derzeit keine kurzfristigen Liquiditätsengpässe zu erwarten sind, beobachtet die CAMERIT AG das Risiko einer Insolvenz der kontrahierten Geschäftsbank und betrachtet Marktentwicklungen, um rechtzeitig erforderliche Maßnahmen und Umbuchungen in Erwägung zu ziehen. Hierzu wird auch ein regelmäßiger Austausch mit Geschäftsbanken gepflegt.

Auch die CAMERIT AG konnte sich nicht den Marktgegebenheiten entziehen und entrichtete auf das durchschnittliche Guthaben bei der Geschäftsbank bis Ende Juli ein Verwahrungsentgelt in Höhe von 0,5 % p.a., welches monatlich ermittelt und der Gesellschaft belastet wurde.

Zum Bilanzstichtag belaufen sich die operativen Verbindlichkeiten, definiert als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich abgegrenzter ausstehender Rechnungen, auf TEUR 68 (31. Dezember 2021: TEUR 110). Zu den jeweiligen Bilanzstichtagen belaufen sich die liquiden Mittel auf TEUR 7.003 (31. Dezember 2021: TEUR 7.324).

2. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Derzeit bestehen keine Finanzanlagen.

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2022 wurden keine Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken gehalten.

2.1 Risiken aus Eventualschulden

Die CAMERIT AG hat zum 30. Juni 2022 keine Eventualschulden.

2.2 Kreditrisiko

Zum 30. Juni 2022 bestehen für die CAMERIT AG keine Ausfallrisiken aus ausgereichten Darlehen.

2.3 Risiko des Forderungsausfalls

Zum Bilanzstichtag bestehen keine überfälligen Forderungen. Wertminderungen auf Forderungen waren nicht zu buchen.

3. Geschäftsrisiken

Mit der Veräußerung der wesentlichen Vermögenswerte und zukünftigen Zahlungsansprüche aus den Bestandsfonds sind derzeit keine bedeutenden Geschäftsrisiken erkennbar.

3.1 Risiko mangelhafter Vertragserfüllung externer Dienstleister

Die CAMERIT AG hat Mitte 2020 das Management der Bestandsfonds als Dienstleistung an die NORDCAPITAL-Gruppe veräußert. Damit ist das Risiko einer mangelhaften oder unvollständigen Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen zunächst vollständig auf diesen Erwerber übergegangen. Lediglich bei einem als sehr unwahrscheinlich erachteten Totalausfall der NORDCAPITAL bestünde ein Anspruch der Bestandsfonds, dass die CAMERIT wieder das aktive Management übernimmt.

3.2 Prospekthaftungsrisiken

Die von der CAMERIT AG in der Vergangenheit angebotenen Kapitalanlagen unterlagen einer gesetzlichen Prospektspflicht. Für die vor Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuchs gestatteten Fonds ist die CAMERIT AG als Anbieterin und Herausgeberin für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Verkaufsprospekts verantwortlich und haftet gegenüber Anlegern für unrichtige oder unvollständige Angaben.

Die Verkaufsprospekte wurden mit größter Sorgfalt erstellt und zudem von einem Wirtschaftsprüfer sowohl hinsichtlich der Vollständigkeit, Richtigkeit und Klarheit der Angaben als auch der Plausibilität von Annahmen und der Darstellung der mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken und Chancen nach den „Grundsätzen ordnungsgemäßer Beurteilung von Prospekten über öffentlich angebotene Kapitalanlagen“ (IDW S 4) überprüft. Allerdings können auch all diese Maßnahmen keine vollständige Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben oder gar den wirtschaftlichen Erfolg der Kapitalanlage bieten, sodass nicht auszuschließen ist, dass Anleger aufgrund fehlender oder unsachgemäßer Prospektangaben Schadenersatzansprüche aus Prospekthaftung geltend machen.

Unwissentliche Fehler bei der Prospekterstellung fallen unter den Deckungsumfang der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Trotzdem könnte der Eintritt dieses Risikos negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die Reputation der CAMERIT AG entfalten.

Derzeit klagen Anleger bei einem Fonds auf mögliche Prospektfehler. Eine Inanspruchnahme aus diesen Verfahren hält der Vorstand für unwahrscheinlich. Weitere Prospektklagen hält der Vorstand sowohl wegen der positiven Entwicklungen der Fonds als auch wegen Verjährungseinreden durch Zeitablauf für unwahrscheinlich. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Prospekthaftungsklagen gegen die CAMERIT AG eingereicht.

3.3 Wettbewerbsrisiko

Die CAMERIT AG steht nach der Veräußerung des operativen Geschäftsbetriebs nicht aktiv im Wettbewerb auf dem Markt.

4. Operationelle Risiken

4.1 Verlust von Vermögenswerten

Aktuell verfügt die CAMERIT AG im Wesentlichen über Vermögenswerte in Form liquider Mittel. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung der Gesellschaft sind diese Mittel als kurzfristige Sichteinlagen bei der Hausbank angelegt, welche über ein entsprechendes Rating verfügt. Dementsprechend schätzt der Vorstand das Risiko des Verlustes oder Ausfalls als sehr gering ein.

4.2 Risiken aus der Nutzung von IT-Systemen

Die laufende Dokumentation der Geschäftsvorfälle basiert zu einem Großteil auf der Nutzung von Informationstechnologien sowie der raschen Übertragung und der effizienten Verarbeitung von Daten. Störungen bzw. Ausfälle von IT-Systemen können in ungünstigen Fällen zu Reputationsschäden und Belastungen des Unternehmens führen.

4.3 Verfügbarkeit von Informationen

Die CAMERIT AG hat die in den vergangenen Jahren begonnenen Bemühungen zur Kostenreduktion in 2021 noch weiter vorangetrieben und weitere Tätigkeiten auf externe Dienstleister ausgelagert. Dies führt neben einer Kostenreduktion auch zu einer Streuung von Ausfall- und Performancerisiken, da diese Tätigkeiten bisher weitestgehend durch Personal der CAMERIT AG übernommen wurden.

Insgesamt schätzt der Vorstand daher die Risiken aus der Verfügbarkeit von Informationen als gering ein.

5. Sonstige Risiken

5.1 Risiken aus Veränderungen des regulatorischen Umfelds

Die CAMERIT AG unterliegt nach Veräußerung der wesentlichen Vermögenswerte keinen regulatorischen Einschränkungen außerhalb der Vorgaben durch die Marktmissbrauchsverordnung und das Wertpapierhandelsgesetz.

5.2 Risiken aus Veränderungen der steuerlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen

Die Konzeption der Sachwertfonds der CAMERIT AG beruhte zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung auf der damals aktuellen Rechtslage. Entsprechend hängt der Erfolg der Kapitalanlagen in unterschiedlichem Maße von der Fortdauer der bei der Prospektierung zugrunde gelegten rechtlichen und steuerlichen Regelungen ab.

Eine Änderung dieser Rahmenbedingungen im In- und Ausland liegt nicht im Einflussbereich der CAMERIT AG, könnte sich aber negativ auf die bereits platzierten Fonds auswirken. Durch den Verkauf der Bestandsfonds mit allen Rechten ist eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage grundsätzlich ausgeschlossen.

Außerdem besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Finanzverwaltung bei einer Betriebsprüfung rückwirkend die steuerlichen Vorteile der vertriebenen Fonds ganz oder in Teilen aberkennt. Dies würde sich nachteilig auf die Bestandsfonds auswirken und könnte zu einem Reputationsschaden führen.

Die CAMERIT AG hat bis zum Risikoübergang auf die Vertragspartei des Kauf- und Abtretungsvertrags mit erfahrenen rechtlichen und steuerrechtlichen Beratern zusammengearbeitet, um dieses Risiko weitgehend zu reduzieren.

5.3 Reputationsrisiken

Mit Vollzug des Kauf- und Abtretungsvertrages Mitte 2020 hat die CAMERIT AG auch ihre Markenrechte und damit ihre bis dahin bestehende Firmierung mit übertragen. Damit sind die mit diesem Namen verbundenen Reputationsrisiken ebenfalls auf die NORDCAPITAL übergegangen. Ereignisse, die rechtlich nach der Veräußerung entstehen, können der CAMERIT AG nicht mehr zugerechnet werden.

5.4 Beratungshaftungsrisiken

Die CAMERIT AG hat in der Vergangenheit Kapitalanlagen über ausgewählte Vertriebspartner platziert. Diesen kam die Aufgabe zu, ihren Kunden die Beteiligungsangebote des Emissionshauses im Rahmen einer anleger- und anlagegerechten Beratung zu präsentieren und dabei die gesetzlichen Aufklärungs- und Informationspflichten mit der notwendigen Sorgfalt zu erfüllen. Es besteht die Gefahr, dass die Vertriebspartner ihre Sorgfaltspflicht bei der Kundenberatung nicht in zufriedenstellender Weise erfüllt haben. Dies könnte sich negativ auf die Reputation der CAMERIT AG auswirken. Daneben lassen sich in der aktuellen Rechtsprechung Tendenzen beobachten, Beratungsfehler von Vertriebspartnern dem Emittenten der Kapitalanlage zuzurechnen. Diesem Risiko wurde durch die sorgfältige Auswahl von qualifizierten Vertriebspartnern begegnet. Ferner wären hier nach einem Zeitraum von mehr als 10 Jahren Verjährungseinreden möglich.

5.5 Corona Virus

Derzeit sind die Auswirkungen des Virus unabsehbar und daher auch dessen Auswirkungen auf die CAMERIT AG nur schwer zu ermitteln. Nach Aufgabe des bisherigen Geschäftsmodells geht der Vorstand davon aus, dass die Auswirkungen des Corona-Virus derzeit kein wesentliches Risiko für die CAMERIT AG darstellen und nicht zu einer negativen Abweichung von Prognosen oder Zielen führen werden. Risiken aus dem Ausfall von Mitarbeitern begegnet der Vorstand mit einer Verlagerung von Tätigkeiten auf externe Dienstleister.

5.6 Kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine

Angesichts des Krieges in der Ukraine hat sich auch die Bedrohungslage im Bereich der Cyberattacken weiter erhöht. Hier wurden durch externe Dienstleister die notwendigen Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Angaben nach DRS 16 Ziffer 13

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

Hamburg, den 4. September 2022

Der Vorstand der CAMERIT AG

Stefan Trumpp

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022

CAMERIT AG, Hamburg für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022

in EUR		30.06.2022	31.12.2021
AKTIVA			
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.996,51	2.120,00
II.	Sachanlagen		
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	299,00	903,00
III.	Finanzanlagen		
1.	Beteiligungen	7.500,00	7.500,00
		9.795,51	10.523,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	Sonstige Vermögensgegenstände	149.515,95	113.619,51
		149.515,95	113.619,51
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	7.003.417,90	7.324.076,13
		7.152.933,85	7.437.695,64
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	68.246,58	67.456,39
	Summe AKTIVA	7.230.975,94	7.515.675,03

In EUR	30.06.2022	31.12.2021
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	10.000,00	10.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	6.913.156,11	6.913.156,11
IV. Bilanzgewinn	78.374,06	111.925,05
	7.101.530,17	7.135.081,16
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	116.133,92
2. Sonstige Rückstellungen	42.441,43	50.299,20
	42.441,43	166.433,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.928,15	59.311,28
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 25.928,15 (Vorjahr: EUR 59.311,28)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.551,93	82.050,49
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.551,93 (Vorjahr: 82.050,49)		
davon aus Steuern: EUR 1.551,93 (Vorjahr: EUR 55.802,99)		
	27.480,08	141.361,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	59.524,26	72.798,98
Summe PASSIVA	7.230.975,94	7.515.675,03

Gewinn- und Verlustrechnung

CAMERIT AG, Hamburg für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022

in EUR	01.01. – 30.06. 2022	01.01. – 30.06. 2021
1. Umsatzerlöse	55.774,72	55.774,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.276,53	55.841,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-50.572,02	-50.572,02
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-27.648,54	-90.261,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-370,52	-7.162,58
- davon für Altersversorgung EUR 26,92 (EUR 0,00)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-727,49	-735,26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157.271,67	-352.749,46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-8.020,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	143.988,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-33.550,99	-397.885,81
10. Gewinnvortrag	111.925,05	6.913.156,11
11. Bilanzgewinn	78.374,06	6.515.270,30

Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 CAMERIT AG, Hamburg

Allgemeine Hinweise

Der ungeprüfte Zwischenabschluss der CAMERIT AG zum 30. Juni 2022 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Veräußerung sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere solchen, die als Kapitalverwaltungsgesellschaft tätig sind oder Dienstleistungen wie die Finanzanlagen- oder Fremdkapitalvermittlung oder die Vermittlung des Abschlusses von Versicherungsverträgen erbringen, oder aber als persönlich haftende Gesellschafterin, geschäftsführende Kommanditistin oder Treuhandkommanditistin für Gesellschaften fungieren, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie das Halten und Verwalten eigenen Vermögens. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Übernahme von Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben für Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Asset- und Portfoliomanagement, Datenerfassung, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Kundenauftragsabwicklung sowie Vertrags- und Bestandsverwaltung. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Tätigkeit auf einen Teil der genannten Arbeitsgebiete zu beschränken.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 erfolgte in entsprechender Anwendung des Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) „Halbjahresfinanzberichterstattung“, der durch das Deutsche Rechnungslegungs Standard Committee (DRSC) herausgegeben und durch das Bundesministerium für Justiz gemäß § 342 Abs. 2 HGB bekanntgemacht wurde.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Der Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 150 (31. Dezember 2021: TEUR 114) und betreffen in Höhe von TEUR 113 Ansprüche aus einem Besserungsschein (31. Dezember 2021: TEUR 113) sowie im Übrigen im Wesentlichen Ansprüche auf Erstattung von Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer (TEUR 28).

Latente Steuern

Unverändert zum 31. Dezember 2021 wurden latente Steuern auf bestehende gewerbesteuerliche sowie körperschaftsteuerliche Verlustvorträge im Einklang mit § 274 HGB nicht angesetzt. Der für die CAMERIT AG maßgebliche Ertragssteuersatz beträgt 32,3 %.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 beträgt unverändert TEUR 100 und ist eingeteilt in 100.000 auf den Inhaber lautende und im Umlauf befindliche Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, verfügt nach Kenntnis der Gesellschaft am 30. Juni 2022 über einen Stimmrechtsanteil an der CAMERIT AG in Höhe von unverändert 88,289 %. Die Stimmrechtsanteile werden Klaus Mutschler, Zürich/Schweiz, nach § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Rückstellungen

Die für den Veranlagungszeitraum 2020 in Höhe von TEUR 116 gebildeten Steuerrückstellungen wurden im Rahmen der Steuerklärungsarbeiten aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 42 (31. Dezember 2021: TEUR 50) betreffen mit TEUR 20 (31. Dezember 2021: TEUR 40) im Wesentlichen anteilig Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 sowie mit TEUR 15 anteilige Aufsichtsratsvergütungen. Weitere Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 4; 31. Dezember 2021: TEUR 7) und Rückstellungen für die Erstellung der Steuerklärungen (TEUR 3; 31. Dezember 2021: TEUR 3).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 56 (Vergleichsperiode: TEUR 56) entfallen auf Versicherungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 3 betreffen im Wesentlichen Erträge aus in Vorjahren abgeschriebenen Forderungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres entfielen im Wesentlichen auf Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (TEUR 45) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 10).

Materialaufwand

Der Materialaufwand von TEUR 51 (Vergleichsperiode: TEUR 51) entfällt in voller Höhe auf das Versicherungsgeschäft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 157 (Vergleichsperiode: TEUR 353) gliedern sich wie folgt:

in TEUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Börsennotiz, Rechts- und Beratungskosten, Aufsichtsratsvergütung, Hauptversammlung	77	70
EDV- und Verwaltungskosten	33	60
Prüfungskosten Jahresabschluss	20	15
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	11	188
Büromiete und Nebenkosten	3	17
Übrige	13	3
	157	353

Die Versicherungsaufwendungen der Vergleichsperiode betrafen in Höhe von TEUR 176 außergewöhnliche Aufwendungen in Form von Einmalgebühren aus der Nachversicherung von Vergangenheitsrisiken aus dem Fondsgeschäft.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Vergleichszeitraumes betrafen laufende Zinsaufwendungen aus dem Darlehen der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG bis zu dessen Rückzahlung am 13. April 2021.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Erstellung der Steuererklärungen für das Veranlagungsjahr 2020 wurden die für das Jahr 2020 gebildeten Steuerrückstellungen aufgelöst (TEUR 116) und darüber hinaus Steuererstattungsansprüche erfasst (TEUR 28).

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die CAMERIT AG beschäftigte im ersten Halbjahr 2022 neben dem Vorstand keinen Mitarbeiter.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen nach § 285 Nr. 21 HGB

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit aus Versicherungsvermittlungen hat die Gesellschaft Provisionen an die MAM Mutschler Asset Management, Frauenfeld/Schweiz und die Mutschler Holding AG, Zürich/Schweiz in Höhe von insgesamt TEUR 51 aufwandswirksam im Materialaufwand erfasst. Diese Gesellschaften werden von Herrn Klaus Mutschler beherrscht und klassifizieren damit als nahestehende Unternehmen. Die Provisionen wurden vergütet, da die MAM Mutschler Asset Management und die Mutschler Holding AG als Tippgeber im Rahmen der von der CAMERIT AG durchgeführten Versicherungsvermittlung tätig wurden.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAMERIT AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse und die Lage der CAMERIT AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der CAMERIT AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 4. September 2022

Der Vorstand

Stefan Trumpp